

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0460
Komödie:	2 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	90 Min.
Rollen:	8
Frauen:	3
Männer:	5
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0460

# Wahres für Rares Kampf im Treppenhaus

Komödie in 2 Akten

von

Indra Janorschke u. Dario Weberg

**8 Rollen für 3 Frauen und 5 Männer**

1 Bühnenbild

**Zum Inhalt:**

Als Udo und Ulla die neue Wohnung beziehen, sind sie über die Nachbarschaft zunächst hoch erfreut. Eine Studenten-WG nebenan, das erinnert an die eigenen wilden Jugendjahre und verspricht viel Spaß im Treppenhaus. Doch bereits nach wenigen Stunden steht fest: Die Studenten sind längst nicht mehr das, was sie mal waren. Von Lockerheit keine Spur! Selbst der Joint, den sich Udo und Ulla gelegentlich gönnen, kommt bei den Studenten ganz schlecht an. Als Clemmie und Esmeralda auch noch als Untermieter bei Udo und Ulla einziehen, ist die Geduld der spießigen Studenten am Ende. Sie versuchen sich mit Haferflockenkekse die Unterstützung der Hausmeisterin zu sichern. Doch es kommt zu einer folgenschweren Verwechslung der Haferflockenkekse mit Ullas Haschplätzchen. Und schließlich droht beiden WGs die Kündigung. Nur gemeinsam können sie es noch schaffen, ihre Wohnungen zu behalten.

### **Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

### Erste Szene

*Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses (6 Parteien), es handelt sich um ein altes Haus mit einem großen Treppenraum. Es gehen drei Wohnungstüren ab und die Treppe, die von unten hoch führt. Udo und Ulla kommen die Treppe rauf. Sie schleppen beide große Kartons.*

Ulla: Hui, zweiunddreißig Stufen, und das ab jetzt mehrmals täglich. Das hält fit!

Udo: Jau, und echt krass, das alte Treppenhaus. Hoffentlich haben wir nette Nachbarn, dann können wir hier geile Partys veranstalten.

Ulla: Klaro, wir haben doch immer nette Nachbarn. Wir sind super lockere Typen. Mit uns kommt einfach jeder aus. Klingelingelingel doch mal an, wollen wir uns doch direkt mal bekannt machen.

Udo: Spitzenmäßige Idee. *Er klingelt stellt den Karton vor der linken Wohnungstür ab und klingelt an der mittleren und rechten Tür.*

*Ulla schließt unterdessen die linke Tür auf; nach wenige Sekunden wird die mittlere Tür von Mehdi geöffnet, die misstrauisch um die Ecke schaut. Sie achtet darauf, dass niemand in ihre Wohnung sehen kann*

Mehdi: *misstrauisch und unterkühlt* Ja?

Udo: Halli Hallo, wir sind die Neuen.

Mehdi: Wie bitte?

Udo: Ich bin der Udo und das ist meine Mitbewohnerin Ulla.

Mehdi: Mitbewohnerin?

Ulla: Hi! Freu mich, dich kennenzulernen. *Sie kommt Kaugummi kauend und betond lässig zu Mehdi hinüber und reicht ihr die Hand.* Wir werden bestimmt ne Menge Spaß zusammen haben.

Udo: Klaro! Wir sind echt locker drauf.

Mehdi: *irritiert* Okay?

Udo: Wohnste hier alleine?

Mehdi: *bekommt Angst* Nein! Nein! Wir sind eine WG, ich wohne mit zwei Männern zusammen. Große, starke Männer. Sind gerade im Wohnzimmer. Direkt hinter mir.

Ulla: Was? Eine Studenten WG? Wie geil ist das denn??

Mehdi: Hä??

Ulla: Krasse Sache, Mann!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Udo: Was studiert ihr denn? Das Studentenleben? Bars? Kneipen? Discos? *lacht über seinen Witz*

Mehdi: Ich studiere Musik, Fridolin Medizin und Tim Physik.

Ulla: Physik? Wie geil is das denn?

Mehdi: Ähm... also, wenn das alles war...

Ulla: Das is töffte. Eine Studenten WG nebenan. Udo, das kann ja gar nicht besser kommen. Wat werden we ne Menge Spaß zusammen haben.

Udo: Mensch, wie geil! Ach so, aber jetzt wollen we uns ers ma richtig vorstellen. Also, wie schon gesagt, ich bin der Udo. *Strahlt sie an und reicht ihr die Hand.*

Ulla: Und ich bin die Ulla.

*Udo und Ulla sehen Mehdi erwartungsvoll an. Die schweigt jedoch eisig*

Udo: Haste auch en Namen?

Ulla: Ach kuck mal, Udo. Ganz schüchtern is se. Dat sollten we aber ers ma beheben.

Udo: Richtig so. Komm, wir nehmen ers ma einen und dann wird de Zunge locker.

Ulla: *die eine der Kisten geöffnet ha, holt eine Flasche Persico (oder anders Getränk, das in den 70ern In war) heraus und füllt drei Pinnchen mit Schnaps, die sie allen reicht*

Ulla: *zusammen* Von der Mitte zur Titte zum Sack zack zack

Udo: *zusammen* Von der Mitte zur Titte zum Sack zack zack

*Udo und Ulla trinken, Mehdi schaut angewiedert auf den Schnaps*

Ulla: Wat is los? Magste keinen Persico?

Mehdi: Es ist halb elf vormittags!

Ulla: Ja? Und? Persico am Morgen vetreibt Kummer und Sorgen!

Mehdi: Ist es nicht noch ein bisschen Früh zum Trinken?

Udo: Ach watt! Flüssig Brot macht Wangenrot.

Ulla: Komm, runter damit.

Mehdi: Nein!

Ulla: Odder willstest lieber wat rauchen. Komm Udo, gib mal ne Fluppe. Oder willstest ne Tüte.

Mehdi: Was?

Udo: Recht haste. Den Einzug sollten wa gebührend feiern. *Er beginnt den Joint zu machen*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Mehdi: Sie sind die neuen Nachbarn??

Ulla: Sicher. Merkste dat getz ers?

Mehdi: Ach du...

Ulla: Und wat soll dat Sie? Sach mal, für wie alt hältste uns? Wir sind doch keine Sies.

Mehdi: Äh...?

Ulla: Sag mal, was hältst du davon, wenn wa hier sonne Soffaecke einrichten. Die Bude ist ja hier im Treppenbereich so groß und eigentlich könnten we de Türen rausnehmen und sonne Art offenes Wohnen machen.

Mehdi: Wie?

Udo: Aber getz verrate uns doch endlich mal deinen Namen.

Mehdi: Fröhlich.

Udo: Jau, dat sind wa immer. Aber wir wollen deinen Namen wissen?

Mehdi: Mein Name ist Fröhlich. Mehdi Fröhlich.

Ulla: Ungewöhnlich. Wo kommt dat her?

Mehdi: Von meinen Eltern.

Ulla: So?

Udo: Ulla, dat mit der Soffaecke is ne Spitzenidee. Son Schilling Areal. Denn du weißt doch, dass die Clemmie auch interessiert war, aber wir hatten kein Zimmer mehr.

Ulla: Stimmt. Die Bude ist ein bisschen klein. Achtundsechzig Meter im Quadrat. Da sind nur zwei Zimmer und dat gemeinsame Wohnzimmer drin.

Udo: Wenn wa getz abber dat Wohnzimmer hierhin verlagern, dann könnte die Clemmie doch dat ursprüngliche Wohnzimmer haben.

Ulla: Aber wat is mit der Esmeralda? Die hatte doch auch als Mitbewohnerin Interesse.

Udo: Dat is doch kein Problem. Dat Wohnzimmer is so groß, da kann man locker ne Wand einziehen. *Inzwischen hat er den Joint fertig gebastelt und will ihn anzünden*

Mehdi: Halt! Das würde ich an Ihrer Stelle nicht tun.

Udo: Wat? Sprichste mit mir?

Mehdi: Ja, mit wem denn sonst?

Udo: Dann rede doch nich so gestochen, so kannste mit deinem Lehrer sprechen. Ich bin der Udo und ein du. Kein Sie.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Mehdi: Ich würde hier keine Zigarette anstecken.

Udo: Ach wat! Wo denkste hin. Wir sind keine Quarzer.

Mehdi: Was?

Ulla: Wir rauchen nicht.

Mehdi: Aber Sie haben doch da eine Zigarette in der Hand.

Ulla: Schätzeken, dat is kein Glimmstengel, dat is ne Tüte, en Joint.

Mehdi: Aber der sondert doch Dampf ab, wenn er betätigt wird, oder nicht?

Ulla: Wat?

Udo: Ach so, du meinst der qualmt, wenn man ihn raucht?

Mehdi: Ja, das habe ich doch gerade gesagt.

Ulla: Da können wir dir nur zustimmen.

Mehdi: Und da liegt das Problem. Hier sind überall Rauchmelder angebracht. Die gehen sofort los, wenn hier jemand raucht.

Udo: Und? Ein bissken Gebimmel, dat macht uns nix.

Mehdi: Wenn Sie genug Geld haben, okay. Ich wollte Sie nur warnen.

Ulla: Uns? Warnen?

Mehdi: Das wird nämlich teuer. Wenn die Feuerwehr anrückt, und die finden raus, dass der Rauchmelder wegen ihrer Zigarette losgegangen ist, werden Sie zur Kasse gebeten.

Udo: Ach wat! Wegen dem Bissken Rauch kommt doch nich gleich die Feuerwehr.

Mehdi: Wie Sie meinen. Ich wollte es ja nur mal erwähnt haben.

Ulla: Ich weiß nich, Udo... Meinste nich, wir sollten dat mit dem Tütchen dann lieber lassen. Falls doch ma de Feuerwehr kommen sollte, dat können wa uns echt nich erlauben. Wir ham doch keine Asche.

Udo: Wat? Dat is ja scheiße!

Mehdi: Hhhhhh!

Ulla: Oh, entschuldige Schätzchen. Er meint, dat is natürlich ungünstig. Wir rauchen nämlich ganz gerne mal wat.

Udo: Aber ihr doch sicher auch. Ihr seid doch ne Studenten WG. Ach, wenn ich noch so an meine Studentenzeit denke, Mensch, Mensch, Mensch, wat haben wir für Party gefeiert.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ulla: Komm Udo, da brauchste nich melancholisch werden. Dat machen wa doch immer noch. Wir haben immer noch ordentlich Kondition, wenn et ums Feiern geht. Sach ma, Schätzeken... wie wa noch gleich dein Name...?

Udo: *stolz, dass er es sich gemerkt hat* Mehdi Fröhlich.

Ulla: Mehdi, wie groß is eure Bude eigentlich?

Mehdi: Wieso?

Ulla: Na, wir wohnen doch jetzt quasi zusammen. Ihr habt ne WG, wir ham ne WG... da können wa doch Nutzen raus schlagen. Wenn wa hier unser gemeinsames Wohnzimmer machen, de Shilling Area, dann kann man euer Wohnzimmer doch auch untervermieten.

Mehdi: Äh... ich weiß nicht...also... *dann fällt ihr die perfekte Ausrede ein* Wir haben kein Wohnzimmer. Jeder von uns hat sein Zimmer und wir haben eine gemeinsame Küche.

Udo: Haste nich gerade gesacht, deine Mitbewohner sind im Wohnzimmer?

Mehdi: Oh! Nein.... also, da... da muss ich mich vertan haben. Wir haben kein Wohnzimmer.

Ulla: Macht doch nix. Aber ne Küche, die habter, oder?

Mehdi: *unsicher* Äh.... ja?

Ulla: Aber wir brauchen doch keine zwei Küchen. Eine können wa doch untervermieten. Ich hab einen, mit dem hab ich hin und wieder wat laufen, der sucht auch noch wat... Der Lutz.

Mehdi: Wie? Wat laufen?

Ulla: Na sexuell, wat sonst?

Mehdi: Hhhhhh! Was sagt Ihr Mann dazu?

Ulla: Na, na, na... wie war das mit dem Siezen??

Mehdi: Dein Mann?? Wie können Sie... äh du, der kann das doch nicht gut finden!

Ulla: Wat soll der nich gut finden?

Mehdi: Na, die Sache mit dem anderen. Lutz, oder wie der heißt.

Ulla: Dat is en ganz Süßer, dat sach ich dir.

Mehdi: Und dein Mann?

Ulla: Wat soll mit dem sein? Den hab ich seit Jahren nich mehr gesehen. Ich weiß gar nich, ob der überhaupt noch lebt. So wie der gesoffen hat, würde mich dat ehrlich gesacht wundern.

Mehdi: Moment! Der steht doch da! *deutet auf Udo*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ulla: Udo? *sie lacht schallend* Dat is doch nich mein Mann. Dat is ein Freund. Wir sind nur WG Kumpels. Gut manchmal, wenn bei uns beiden Flaute is, im Bett mein ich, dann kann et mal sein, datt wa ne Nummer...

Mehdi: Hhhhhh!

Ulla: Aber die Sache mit meinem Mann, dat war auch ne Nummer. Wir haben in Vegas geheiratet, in so ner Hochzeitskapelle. Im Vollrausch. *Sie lacht* Sonst würde ich doch nie so ne spießige Nummer abziehen. Ich bitte dich, wer heiratet denn heute noch? Dat war wat für unsere Großeltern, aber da sind wa doch weit drüber raus.

Udo: Hörma! Ich geh ma aufen Balkon und zieh mir den Joint rein. Kommter mit?

Ulla: Udo, watte doch noch wat damit. Wir wollen doch noch wat schaffen heute. Wenn wa wat geraucht haben, sind wa durch, weißte doch.

Udo: Ulla, Schatz! Man lebt nur einma, weißte doch. Sei nich sonne Spießerin. Wat soll de Mehdi von dir denken?

Ulla: Recht haste. Wir sind wirklich lockere Typen, dat kannst dir hinter die Löffel schreiben. Komm Mehdi, gehen wa de Tüte rauchen.

Mehdi: Nein! Ich kann leider nicht. Ich ... muss gleich zur Arbeit.

Ulla: Arbeit! Pah! Dat is wat für Langweiler. Außerdem haste doch gesacht, datte studierst.

Mehdi: Ja, aber nebenbei arbeite ich noch.

Ulla: Dat is interessant. Wat denn? Und wo?

Mehdi: Warum?

Ulla: Dat interessiert mich eben.

Mehdi: Im Schwimmbad. Ich gebe da Mutter und Kind Wassergymnastikkurse.

Ulla: Mensch, dat is ja ma ein krasser Nebenjob. Abba da kannst doch vorher noch schnell en Joint reinziehen. Dat is doch gut, biste locker und flockig bei de Abbeit. Und haste doch gerade gehört. Man lebt nur einmal.

Mehdi: Nein, danke.

Ulla: Und für de Mütter wär dat auch wat.

Mehdi: Hhhhhhh!

Ulla: Aber ich steh hier rum und quassel, als ob wa nix zu tun hätten. Gut, vielleicht sollten wa anfangen de Wand reinzuziehen, damit die Clemmie und die Esmeralda auch direkt einziehen können.

Udo: Aber die Tüte is doch getz fertig.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Ulla: Also gut, eine Tüte und dann wird gearbeitet. Und du willst wirklich nicht, Mehdi?

Mehdi: Nein, wirklich nicht. Danke.

Ulla: Ach so, Mehdi, Schätzeken, wenn de willst, kannst hier schon anfangen einzurichten. Aber ich sach dir, ich hab ganz abgefahrene Möbel für unsere Chilling Lounge. Halte dich also en bissken zurück, damit meine geilen Sachen hier noch reinpassen. Und dann kannst schon eure Küche ausräumen.

Mehdi: Unsere... Moment mal, warum?

Ulla: *sieht Udo besorgt an, dann zu Mehdi, wie zu einem kleinen Kind* Hast du denn nicht zugehört? Wir brauchen keine zwei Küchen. Eine vermieten wir unter.

Mehdi: Äh.... nein! Wir brauchen unsere Küche noch.

Ulla: Na schön, dann nehmen wa eure Küche zum Kochen und unsere könnten wa vermieten.

*Udo und Ulla ab in ihre neu gemietete Wohnung, um ihren Joint zu rauchen und die Wand einzuziehen, kaum sind sie weg, kommen Tim und Fridolin aus dem Treppenhaus*

Tim: Hey Mehdi!

Mehdi: Katastrophe!

Fridolin: Was?

Mehdi: Es hat sich eine Katastrophe ereignet. Und sie ist neben uns eingezogen.

Tim: Die Katastrophe?

Mehdi: Ihr könnt euch nicht vorstellen, was ich mir anhören musste. Ich kann das gar nicht wiederholen, ohne vor Scham im Boden zu versinken.

Fridolin: Langsam, beruhige dich doch erstmal. Was ist denn passiert?

Mehdi: Neben uns zieht eine WG ein.

Tim: Okay, ich verstehe. Es sind vermutlich Studenten. Chaotische Studenten.

Mehdi: Ha! Wenn es nur so wäre. Aber es sind verrückte Alt-68er.

Fridolin: Ach so! Da brauchst du doch nicht gleich auszuflippen.

Tim: Nein, die sind harmlos. Überleg mal, die müssen doch inzwischen schon echt alt sein. Bestimmt schon über fünfzig.

Mehdi: Ja, die sind alt. Aber alles andere als harmlos.

Fridolin: Mehdi, du neigst aber auch immer zu Übertreibungen.

Tim: Ja, so schlimm werden die nicht sein.



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Mehdi: Sie rauchen gerade einen Joint auf dem Balkon und wollen unsere Küche untervermieten.

Fridolin: Oh!

Tim: Das ist ungewöhnlich.

Mehdi: Mehr als das. Die werden uns eine Menge Ärger machen.

Fridolin: Aber die dürfen gar nicht einfach so eine Wand einziehen.

Mehdi: Die machen nicht den Eindruck, als würde sie interessieren, was sie dürfen und was nicht. Übrigens: hier im Flur wollen sie ein Wohnzimmer einrichten. Wie haben sie es noch gleich genannt? Ach ja, eine Chilling Area.

Tim: *lacht amüsiert* Da siehst du es doch. Das ist nicht ernst gemeint. Wer würde auf die Idee kommen, im Treppenhaus ein Wohnzimmer einzurichten?

*In diesem Moment kommen Esmeralda und Clemmie*

Clemmie: Hier muss es sein. Sie hat gesagt, zweiunddreißig Stufen und so weiter.

Esmeralda: Waren das nicht bloß einunddreißig?

Clemmie: Da haste dich wieder verzählt, Et waren zweiunddreißig und so weiter.

Esmeralda: Jup, dann sind wir da! *sie entdeckt die drei anderen* Oh, hallo! Ihr seid bestimmt unsere Partner-WG.

Tim: Partner-WAS?

Clemmie: Na, unsere Erweiterungs-Wohngemeinschaft. Ulla hat am Telefon schon gesagt, dass drei nette junge Leute nebenan wohnen.

Esmeralda: Jup, und die sind voll krass, sacht Ulla und so weiter.

Fridolin: Wer ist Ulla?

Mehdi: Die neue Nachbarin.

Clemmie: Ich bin Clemmie, das ist Esmeralda. Wir sind für alles zu haben.

Esmeralda: Mensch, das wird ein riesiger Spaß. Und hier soll also die Chilling Area entstehen und so weiter?

Tim: Das hier ist unser Treppenhaus und keine Chilling Area.

Esmeralda: Noch nicht und so weiter.

Clemmie: Aber das werden wir schnell haben... ein, zwei Handgriffe und hier ist nichts mehr wiederzuerkennen. Wo ist denn hier das Klo? *Sie will in die mittlere Wohnung gehen, deren Tür immer noch offen steht*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Fridolin: Halt! Das ist unsere Wohnung.

Clemmie: Ich weiß. Deshalb gehe ich ja hier aufs Klo.

Fridolin: Nein! Sie missverstehen mich. Ich meinte nicht ihre, sondern unsere Wohnung.

Clemmie: Ich verstehe dich nicht, Kumpel. Aber lass uns darüber später weiter witzeln, jetzt muss ich erstmal auf den Pott. *Ab in die mittlere Wohnung*

Esmeralda: Sacht ma, wo ist denn die Ulla und so weiter.

*Mehdi deutet auf die linke Wohnung, deren Tür offen steht*

Esmeralda: Prima! Dann such ich mir erstma ein Zimmer aus. Wir sehen uns gleich und so weiter. *Ab in die linke Wohnung*

Tim: *ruft in die mittlerer Wohnung* Hey, kommen Sie aus unserer Wohnung!

Clemmie: *aus dem Off* Geht nicht. Ich hab's eilig.

Mehdi: Versteht ihr jetzt, was ich meine?

Tim: Ja, so langsam begreife ich...

Fridolin: Das ist doch eine ganz einfache Sache. Wozu haben wir Frau Immerich? Sie ist Hausmeisterin mit Leib und Seele. Ihr glaubt doch nicht, dass sie sich hier so ein Durcheinander bieten lässt.

Mehdi: Stimmt. Du hast recht. *Sie geht zur rechten Tür und klingelt.*

Tim: Scheint nicht da zu sein.

Mehdi: Außergerechnet jetzt muss sie weg sein.... Sie ist doch eigentlich immer hier. Aber wenn man sie einmal braucht...

Tim: Reg dich nicht auf. Auf Frau Immerich ist immer Verlass und sie kümmert sich auch schnell um unsere Belange. Lange wird sie nicht unterwegs sein.

Fridolin: Wisst ihr was? Ich werde ihr einen Teller mit meinen selbstgebackenen Haferflockenkekse vor die Tür stellen. Mit einem Zettel, dass sie sich bitte mal bei uns melden soll.

Mehdi: Oh ja, das ist eine gute Idee. Sie ist mit Essen immer rumzukriegen.

Tim: Komm wir helfen dir. Hast du denn noch genug Haferflockenkekse?

Fridolin: Ihr habt zwar gestern ordentlich reingehauen, aber ich denke, für einen netten Teller reicht es noch. Kommt, wir schreiben einen kleinen Brief dazu.

*Alle drei ab in ihre Wohnung; kurze Zeit später kommt Clemmie raus*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Clemmie: So, das tat gut. *Er sieht sich suchend um* Wo sind denn jetzt die anderen? Huhu?  
Esmeralda? Ulla? Udo?

*Ulla erscheint in der Wohnungstür. Sie schleppt einen Sessel, gefolgt von Esmeralda, die einen Tisch trägt*

Ulla: Ah Clemmie! Wie schön, dass du sofort herkommen konntest. Mensch, das ist hier so eine coole Hausgemeinschaft. Fast wie damals in der Kommune. Ich glaube, wir werden eine Menge Spaß haben. Komm, hilf mal mit, wir wollen die Bude hier ein bisschen nett machen.

Udo: *der ebenfalls mit einem Sessel beladen im Türrahmen auftaucht* Hey, Kumpel! Was geht ab?

Clemmie: Wo kommen denn die geilen Möbel her?

Ulla: Vom Sperrmüll. Geil, oder? Das hatten wir alle schon herbringen lassen. Und jetzt hatten die jungen Leute von nebenan die geile Idee, hier im Treppenhaus ne Schilling Area einzurichten. Voll cool, Mann!

*Sie stellen die Sessel und den Tisch ab*

Esmeralda: So, jetzt brauchen wir nur noch ein Sofa und ein Sideboard. Vielleicht ein paar Zimmerpflanzen und so weiter...

Ulla: Da können wir doch unsere Hanfpflanzen nehmen.

Udo: Bist du bekloppt? Hier gehen doch die Mieter von oben durch und solange wir nicht wissen, ob die genauso locker sind, wie unsere Mitbewohner, die Studenten, sollten wir vorsichtig sein.

Ulla: Ach wat, ich sach dir, dat is ein ganz lockerer Haufen hier. Komm mit, ich backe uns gerade Kekse. Spezielle Kekse, wenn du verstehst...

Clemmie: Ui, gute Idee. Hoffentlich hast du genug gemacht.

Ulla: Da brauchst du dir keine Sorgen machen, denn die hauen richtig rein. Davon brauchste nur einen einzigen essen und du fängst an zu schweben.

Esmeralda: Klasse! Hoffentlich sind die bald fertig und so weiter.

Ulla: Na sicher. Ich denke, sie müssten gut sein. Komm Esmeralda, hilf mir mal.

Udo: Und wir gehen runter und holen noch die letzten Kartons, okay Clemmie?

Clemmie: Is' gebongt, Udo!

*Esmeralda und Ulla ab nach links, Clemmie und Udo ins Treppenhaus, kaum sind alle weg, kommen Mehdi mit einem Brief in der Hand, Fridolin und Tim mit einem Teller Haferflockenkekse, die beiden Männer tragen Schürzen*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Mehdi: *bemerkte die Sessel und den Tisch* Was soll das denn?

Tim: Die scheinen echt keine Zeit zu verlieren. Haben hier schon alles mit ihren muffigen Möbeln voll gestellt.

Fridolin: Es wird Zeit, dass sich Frau Immerich um die Sache kümmert. Mehdi, lies doch bitte nochmal vor, was du geschrieben hast.

Mehdi: Gerne. *Sie entfaltet den Brief, den sie trägt* Sehr geehrte Frau Immerich, wir sehen uns gezwungen, Beschwerde über die neuen Mieter einzureichen, die in die Wohnung nebenan eingezogen sind. Die Rentner verhalten sich übergriffig, respektieren weder unseren Individualabstand noch unsere Privatsphäre. Sie planen sogar ihre oder unsere Küche unterzuvermieten. Daher sehen wir uns gezwungen, Sie darüber in Kenntnis zu setzen, dass es sich bei den neuen Nachbarn um verantwortungslose Personen handelt, die drogenabhängig sind und die besonders auf minderjährige Mieter einen sehr schlechten Einfluss ausüben können. Außerdem ist nicht zu akzeptieren, dass der Bereich des Treppenhauses zu einem Wohnzimmer umgewandelt wird. Hier verweisen wir auf die aktuellen Brandschutzbestimmungen. Wir erwarten, dass ernsthafte Schritte unternommen werden und erklären es als unzumutbar, neben diesen Menschen wohnen zu müssen. Bei Nichthandlung Ihrerseits sehen wir uns gezwungen von unserem Recht gebrauch zu machen, die Miete in angemessener Höhe laut § 536 BGB zu kürzen. Hochachtungsvoll usw.

Tim: Gut geschrieben. Vielleicht ein bisschen hart, aber es trifft den Punkt genau.

Fridolin: Okay. Dann lasst uns den Teller am besten auf die Fußmatte stellen und den Brief oben drauf legen.

Mehdi: Bist du verrückt? Das ist unhygienisch. Wenn der Hund von oben hier vorbeigeht und die Kekse anleckt... um Himmels Willen. Nein... *sie schaut sich um und ihr Blick fällt auf den Tisch* Nein, wenn die uns das Treppenhaus schon so voll stellen, dann können wir auch den Tisch benutzen, um unsere Botschaft zu übermitteln.

*Mehdi nimmt den Tisch und stellt ihn neben Frau Immerichs Tür. Dann stellt sie den Teller mit den Keksen darauf. Den Brief legt sie daneben, dann gehen die drei wieder in ihre Wohnung*

*Kaum sind sie weg, kommen Clemmie und Udo mit Kisten aus dem Treppenhaus*

Udo: Meine Güte ist die Kiste schwer. Was ist da bloß alles drin. *Er lässt die Kiste auf den Boden plumpsen und streckt das Kreuz durch*

*auch Clemmie lässt den Karton fallen, sie entdeckt die Kekse*

Clemmie: Oh, Ulla hat die Kekse fertig. Komm, wir ziehen uns erstmal einen Keks rein.

*Sie nehmen den Teller mit, den Brief lassen sie unbeachtet auf dem Tisch liegen und setzen sich mit dem Teller voll Haferflockenkekse auf die Sessel, dann greifen sie zu und essen jeder einen Keks*

Udo: Hm, es geht doch nichts über einen Shitkeks.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Clemmie: Und die von Ulla sind die besten.

Udo: Sie spart nicht am Stoff.

Clemmie: Das kann man ihr wirklich nicht nachsagen. *Pause* Merkst du schon was?

Udo: Noch nicht. Vielleicht sollten wir noch einen essen?

*Sie essen jeder einen weiteren Keks*

Udo: Hm, eigenartig. Sonst bin ich immer schon nach einem halben völlig high.

Clemmie: Vielleicht gewöhnen wir uns langsam dran.

Udo: Nach vierzig Jahren Gras und Co? Meinst du, das hätte nicht schon viel früher sein müssen?

Clemmie: Vielleicht ist es das Alter, Alter. Wir sind jetzt immerhin keine Jugendlichen mehr. Vielleicht setzt die Gewöhnung erst ein, wenn man die Vierzig überschritten hat.

Udo: Na, als ob du gerade die Vierzig überschritten hättest. Komm, wir nehmen noch einen.

*Sie essen die letzten Kekse*

Clemmie: Ne, ich kann mir nich helfen. Aber die Kekse von der Ulla sind nicht mehr das, was sie mal waren.

Udo: Ich bin auch enttäuscht. Wir müssen beim nächsten Mal selbst welche backen. Dann können wir sicher sein, dass sie auch was bringen. Komm, wir holen noch die letzten Kisten hoch.

*Udo und Clemmie lassen den leeren Teller auf dem Boden neben den Sesseln stehen, so dass er nicht auffällt, dann ab ins Treppenhaus. Kaum sind sie weg, kommen Esmeralda und Ulla mit ihren Keksen, ebenfalls auf einem Teller. Ulla bleibt stehen und sieht sich um. Dann stellt sie den Teller auf das Tischchen neben Frau Immerichs Eingangstür*

Ulla: Da sieht der Tisch auch nicht schlecht aus. Aber wir brauchen noch einen für unsere Chilling Area.

Esmeralda: Hey, was hältst du von alten dreiteiligen Matratzen und so weiter?

Ulla: Was meinst du, Alte?

Esmeralda: Als Sofa. Zum Chillen und so weiter.

Ulla: Jau, das ist richtig krass. Wenn wir da noch einen schönen Blümchenbezug drumrum nähen, sieht das spitze aus.

Esmeralda: Komm, Ulla. Wir ziehen uns erstmal einen Keks rein und so weiter.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ulla: Warte, warte. Nich so eilig. Immer langsam mit den Pferdchen. Wir warten auf Clemmie und Udo und auf die Studenten. Dann machen wir gleich einen schönen gemeinsamen Trip.

Esmeralda: Okay, aber nur, wenn es nicht zu lange dauert, bisse kommen. Ich hab voll Bock auf einen deiner Kekse und so weiter.

Ulla: Ach watt! Die müssen doch jeden Moment wieder hier sein. Und de Studenten müssten doch auch zu Hause sein. Watte, ich klingelingeling mal an. *Sie klingelt bei der mittleren Wohnung* Ich versteh gar nich, warum die die Tür immer zu machen. Die sollten wa am besten rausnehmen lassen, de Eingangstüren. Wegen de Atmo. Komm, wir holen uns mal ne Bluna und Afri Cola.

*Ulla und Esmeralda ab, kaum sind sie weg, öffnet Mehdi die mittlere Tür.*

Mehdi: Hallo?

Tim: *der hinter ihr in der Tür erscheint* Das waren bestimmt die Rentner.

Mehdi: Also, das geht jetzt echt zu weit. Auch noch Klingelmännchen spielen.

Tim: Wie albern! Überaus albern. Kindisch!

*In diesem Moment kommt Frau Immerich*

Mehdi: Oh, Frau Immerich, Gott sei Dank, Sie sind endlich zurück.

Tim: Sie können sich nicht vorstellen, was hier los ist.

Mehdi: Unhaltbare Zustände.

Sandra: Moment mal, Frau Fröhlich, Herr Ernst. Wovon sprechen Sie bitte?

Mehdi: Die neuen Nachbarn! Skandalös!

Sandra: Bitte werden Sie konkret, Frau Fröhlich.

Mehdi: Na schön! Die Herrschaften nehmen ungenehmigte Innenbauarbeiten vor...

Sandra: Die da wären?

Mehdi: Sie wollen eine Wand einziehen, um ein Zimmer mehr zu haben.

Sandra: Gut, das braucht strenggenommen eine Genehmigung, aber solange sie das hinterher wieder zurückbauen, wenn sie mal ausziehen...

Mehdi: Sie wissen ja noch gar nicht, wozu die Herrschaften einen Raum mehr benötigen.

Sandra: Irgendwas sagt mir, dass ich es gleich erfahren werde...

Mehdi: Sie wollen untervermieten.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Sandra: Was?

Mehdi: Sie haben bereits zwei weitere Mitbewohner.

Sandra: Moment, noch zwei mehr? Das heißt, sie wollen in der Wohnung zu viert wohnen?

Mehdi: Ganz genau. Was sagen Sie dazu?

Sandra: Nun, das muss ich natürlich wissen, schließlich ändert das die Nebenkostenabrechnung.

Mehdi: Aber die können doch nicht einfach so untervermieten.

Sandra: Ach, das sehe ich nicht so wild. Solange sie ruhig und friedlich sind.

Tim: Aber das sind sie doch nicht. Das ist es ja eben.

Sandra: Und warum nicht, Herr Ernst?

Tim: Äh, ja... Mehdi? Warum nicht?

Mehdi: Drogen, Sex...

Sandra: Und Rock 'n' Roll?

Mehdi: Frau Immerich, Sie sollten die Sache nicht so auf die leichte Schulter nehmen.

Sandra: Aber Frau Fröhlich, das tue ich doch nicht. Ganz im Gegenteil. Aber ich sehe momentan keinen Grund... *ihr Blick fällt auf die Möbel im Treppenhaus* Moment mal, was ist das denn?

Mehdi: Die Chilling Area der Herrschaften.

Sandra: Was? Das geht natürlich nicht.

Mehdi: Aha. Endlich verstehen Sie mich.

Sandra: *die die Kekse entdeckt hat* Und diese Kekse stammen auch von denen? Sehen fast aus wie Haschplätzchen.

Mehdi: Nein, die sind von uns. Das sind Haferflockenkekse. Die hat der Fridolin extra für Sie gebacken.

Sandra: Oh, das ist aber aufmerksam von Ihnen. *Sie nimmt sich einen Keks und beißt herzhaft hinein* Oh, die schmecken sehr gut. Außergewöhnlich.

Mehdi: Danke. Ist das Rezept seiner Großmutter.

Sandra: Macht es Ihnen was aus, mir das Rezept zu geben. Hm, die sind wirklich gut.

Mehdi: Aber nicht doch! Es ist mir eine Ehre, Ihnen das Rezept von Fridolins Großmutter zukommen zu lassen, gnädige Frau Hausmeisterin.

Tim: Aber zurück zu der Problempartei.



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Sandra: Ach so, die neuen Mieter. Was werfen Sie ihnen noch gleich vor?

Mehdi: Drogenkonsum.

Sandra: Was? Hier in meinem Haus? *kichert, reißt sich aber sofort wieder zusammen* Ich bin verantwortlich dafür, dass hier keinerlei Drogen konsumiert werden.

Mehdi: Freut mich, zu hören.

Tim: Und ungenehmigte Untervermietung werfen wir ihnen auch noch vor.

Sandra: Das ist allerdings eine ernste Angelegenheit, Herr Ernst. *kichert* Ob ich noch ein kleines Kekschchen haben dürfte. *kichert*

Mehdi: Sicher. Die hat Fridolin doch alle für Sie gebacken.

Sandra: *überschwenglich* Das ist soooooo nett von ihm.

Mehdi: *leicht irritiert* Nicht der Rede wert.

Sandra: Also, dieser Fridolin ist der beste Keksbäcker, der mir bislang begegnet ist. *kichert wieder* Ob ich ihn mal kennenlernen darf?

Mehdi: Aber Sie kennen ihn doch. Das ist doch der Herr Einsam, der bei uns in der WG wohnt.

Tim: Ja, der Medizinstudent. erinnern Sie sich denn nicht an ihn? Sie treffen ihn jeden Morgen, wenn Sie die Zeitung hoch holen und er in die Uni geht.

Sandra: Ach dieser hübsche Junge?

Mehdi: Finden Sie ihn hübsch? Nun ja, Geschmäcker sind verschieden...

Sandra: So ein guter Keksebäcker... *sie kichert wieder und isst einen weiteren Keks*

Mehdi: *schaut hilflos zu Tim, der zuckt nur mit den Schultern* Frau Immerich, ist alles in Ordnung mit Ihnen?

Sandra: Ob mit mir alles in Ordnung ist? Ob alles in Ordnung ist? *lacht lautstark* Und wie! Mir ging es noch nie so gut.

Tim: Hol schnell Fridolin!

Mehdi: Ja! *schnell ab in die mittlere Wohnung*

Sandra: *jetzt schon ziemlich high* Ach, Herr Ernst, ich wollte Ihnen schon so lange sagen, dass Ihr Name ja gar nicht zu Ihnen passt. Sie sollten lieber Herr Fröhlich heißen.

Tim: Wie Mehdi?

Sandra: Mehdi? Welche Mehdi?

Tim: Frau Fröhlich.



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Sandra: Ach so, Frau Fröhlich. Sehen Sie, die hat einen fröhlichen Namen. Oh, Sie bräuchten sie doch nur zu heiraten, dann hätten Sie einen fröhlichen Namen. *kichert*

Tim: Das wäre mir zu viel Aufwand.

*Mehdi kommt mit Fridolin wieder*

Fridolin: Was gibt's denn?

Tim: Ich weiß nicht.... irgendwas stimmt mit Frau Immerich nicht.

Sandra: Oh, da ist ja der süße Junge von nebenan. Hihihihhi... *fängt an zu singen, schwankt zum Sessel und lässt sich hineinfallen* Also, ich finde das eine großartige Idee, das Treppenhaus zum Chillen zu nutzen. Ich glaube, ich stelle mein Bett hier auf. Dann bekomme ich nachts wenigstens mit, wann die Mieter nach Hause kommen. Oh wow! Die Farben hier an der Wand. Die sind ja gigantisch!! Wow!

Mehdi: Es kam ganz plötzlich. Im einen Moment isst sie noch Kekse, im nächsten Moment scheint Sie betrunken zu sein.

Fridolin: Mehdi, sind das meine Kekse?

Mehdi: Natürlich.

Fridolin: Hast du da was mitgemacht? Vielleicht irgendwas reingetan??

Mehdi: Ich? Du hast doch was reingetan! Butter, Eier, Zucker, Haferflocken, Backpulver, eine Prise....

Fridolin: Ich meine Gras? Hast du da Gras reingetan?

Mehdi: Wie Gras? Nein, wieso sollte ich denn Gras in den Teig tun? Ich habe deine Rührschüssel nicht mal angefasst. Und außerdem, ich wusste gar nicht, dass es Rezepte mit Gras gibt. Bleiben die Grashalme nicht zwischen den Zähnen hängen?

Tim: Hasch meint er. Haschisch.

Mehdi: Was?? Nein! Natürlich nicht. Fridolin, wie kannst du wagen zu denken, ich hätte sowas da reingetan?? Und wie gesagt, ich war gar nicht an deinem Plätzchenteig.

Fridolin: Reg dich ab. Die Symptome passen perfekt zu einem Trip.

Mehdi: Was für ein Trip?

Tim: Fridolin, wie könnte sie denn sonst noch daran gekommen sein?

Fridolin: Keine Ahnung. Entweder sie hat einen Joint geraucht...

Mehdi: Sie hat nicht geraucht. Höchstens bevor sie reingekommen ist.

Tim: Das kann ich mir aber nicht vorstellen. Frau Immerich habe ich noch nie rauchen gesehen.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Fridolin: So lange versetzt treten die Symptome auch nicht auf. Was hat sie denn sonst noch getrunken oder gegessen?

Mehdi: Nichts!

Tim: Nur die Kekse.

Mehdi: Und die können es nicht sein.

Sandra: Kekse! Ich will Kekse.

Mehdi: Na, die scheinen Ihnen ja zu schmecken... sie will ihr den Teller reichen.

Fridolin: Halt! *nimmt Mehdi den Teller weg*

Sandra: Meine Kekse! Die sind nicht für dich. Die hat Frau Ernst extra für mich gebacken.

Mehdi: Fröhlich.

Sandra: Jaaaaaa! Ich bin fröhlich. Ich war noch nie so fröhlich wie heute! Ist das nicht ein Wahnsinnstag! Wahnsinn!

Mehdi: Aber ich habe sie gar nicht gebacken. Das war Fridolin.

Fridolin: *Nimmt einen Keks, schnuppert daran* Sieht wirklich aus wie meine Kekse.

Mehdi: Klar, was dachtest du denn. Wir haben sie doch gemeinsam hier abgestellt.

Sandra: Hey! Finger weg von meinen Keksen.

Fridolin: Sie bekommen einen Keks, wenn Sie mich einmal in Ihre Augen schauen lassen, Frau Immerich.

Sandra: *begeistert* Oh, ja, sehr gerne.

*Fridolin leuchtet mit einer Taschenlampe in Sandras Augen*

Fridolin: Also, das ist eindeutig. Die ist high.

Sandra: Jaaaaaa, und das ist so wahnsinnig gut. Ich bestelle jeden Tag diese Kekse bei Ihnen, Frau Ernst.

Mehdi: Fröhlich, verdammt noch mal.

Tim: Mehdi, was hast du dir dabei gedacht? Du musst doch nachträglich was in die Kekse getan haben.

Mehdi: Nein, ich schwöre es. Und wieso beschuldigt ihr mich? Das sind doch Fridolins Kekse. Ich kenne mich doch gar nicht aus mit Drogen und so einem Zeug.

*In diesem Moment kommen die vier Alt 68er*

Ulla: Hey! Wir haben extra auf euch gewartet und ihr zieht euch die Kekse alleine rein!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Esmeralda: Das ist unfair und so weiter.

Mehdi: Die Kekse sind für Frau Immerich.

Ulla: Frau Immergrün? Wer ist das?

Sandra: Ich! Das bin ich!

Ulla: Ich bin die Ulla. Freut mich, dich kennenzulernen.

Esmeralda: Ich bin de Esmeralda und so weiter.

Ulla: Wohnste auch hier?

Sandra: Ja. Ich bin hier die *sie kichert...* wie heißt das noch gleich?

Mehdi: Die Hausmeisterin.

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Kampf im Treppenhaus-Wahres für Rares" von Indra Janorschke u. Dario Weberg*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten  
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de)-- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Leseprobe: Verlagsverband